



Stunt-Weltmeister Chris Pfeiffer blödelte schon oft mit Felix Baumgartner.

DEDELEIT (4)

sich neben den Puchfreunden Star Event aus Feldkirch (Halle B1), Bikers & Western Goods Trading Post aus Dornbirn (B3), das Hotel Alpenstern aus Damüls (BW) und der Gasthof Sonnenkopf aus Faschina (B3) den Besuchern. Des weiteren kommen aus Österreich das Motorradland Kärnten (B2), der Vespa-Club Pinzgau (B3), das Hotel Jägerhof aus Zams (BW), Massage Divison aus Innsbruck (Foyer), die Motor-

rad-Hotels aus Maishofen (B2) und der Landgasthof Wasserfall aus Fusch (BW). KTM wird von drei Händlern aus Deutschland in Halle B1 würdig vertreten. Bei den derzeit herrschenden Temperaturen denke freilich niemand an das Motorradfahren, „aber wir werden unseren Besuchern einheizen“, verspricht Messe-Pressesprecher Wolfgang Köhle, der von der Motorradwelt von keiner traditionellen Messe, sondern

von einem Event spricht. Wohl auch, weil Stuntweltmeister Chris Pfeiffer am Samstag und Sonntag mit von der Partie ist und eine Indoor-Motocross-Strecke Premiere feiert. Zudem kann der Motorsportfan auf zehn Testparcours selbst Spaß haben.

### Gemeinsamer Sponsor

Spaß hatte Chris Pfeiffer schon einige Male mit Extremsportler Felix Baumgartner. „Wir kennen uns seit 1997, als Red Bull mein Kopfsponsor wurde. Wir haben schon einigen Blödsinn miteinander gemacht“, lacht der Schongauer, vierfacher Gewinner des im Rahmen des Erzberg-Rodeos stattfindenden RedBull-Hare-Scramble sowie vierfacher Stunt-Riding-Welt- und Europameister. Mit Red Bull könne BMW-Fahrer Pfeiffer „verrückte Dinge“ umsetzen, „aber du musst ihnen das, was du vorhast, schon genau präsentieren, um die jeweilige Unterstützung zu bekommen“. Allerdings habe sich Red Bull mittlerweile auch weniger extremen Sportarten geöffnet, „dies und das Sponsoring von Mannschaftssportarten war zu meiner Beginnzeit noch undenkbar“.

In der motorisierten Zwei-

radbranche herrscht nach wie vor eine gute Stimmung. „Obwohl die Zahlen der Leichtkrafträder etwas zurückgefallen sind. Die Jugend lässt auf sich warten“, weiß Andreas Illg, Herausgeber der Motorradzeitschrift MO, die in ihrer aktuellen Ausgabe die Moto Guzzi California 1400 testet. „Aber auch mit 48 PS ist richtig schönes Motorradfahren möglich – da fühlt man sich auch nicht untermotorisiert“, erzählt der Geschäftsführer des MO Medien-Verlags und lacht dabei.

### BMW nachgefragt

Für die deutschen Motorradfahrer attraktiv sind weiterhin Modelle von BMW. Die deutsche Marke (die die R1200 GS mit wassergekühltem Boxermotor präsentiert) belegt bei den Neuzulassungen 2012 laut Andreas Illg Platz 1 mit einem Marktanteil von 23 Prozent. Nummer 2 in Deutschland ist die japanische Marke Honda mit rund 13 gefolgt von Harley Davidson mit elf Prozent.

Deutlich zugelegt habe neben BMW die englische Marke Triumph. Aber auch KTM aus Österreich sowie Ducati, mittlerweile unter dem Dach der Audi AG, hätten ein überaus erfolgreiches Jahr hinter sich.